

UNSER TEAM

Unsere Klinik hat drei qualifizierte und erfahrene Senior- und zwei Hauptoperatuere, die bei jedem Eingriff anwesend sind und die Qualität der Behandlung sicherstellen.

Senior-Hauptoperateure:



Dr. med. Erik Rothenbach
Chefarzt/ Leiter EPZ



Dr. med. Markus Goldhofer
Leitender Oberarzt



Dr. med. Daniel Faber
Oberarzt/Koordinator EPZ

Hauptoperateure:



Manfred Lincke
Oberarzt



Christian Ley
Oberarzt

ZERTIFIZIERUNG

Um den Patienten bei seiner Suche nach einer hochwertigen Versorgung zu unterstützen, hat die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie das Zertifizierungssystem „EndoCert“ implementiert, das die Qualität endoprothetischer Eingriffe nach festgelegten Kriterien überprüft und weiterentwickelt.



Die Zertifizierung erhalten ausschließlich spezialisierte Einrichtungen, die eine hohe Kompetenz, Erfahrung und Qualität im Bereich der Endoprothetik aufzeigen.

Als zertifiziertes EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung verpflichten wir uns, die Ergebnisse der Operationen langfristig zu erfassen und mit anderen Zentren zu vergleichen. Dies dient der kontinuierlichen Optimierung von Diagnostik- und Behandlungsmethoden. Außerdem nehmen wir am Deutschen Endoprothesenregister (www.eprd.de) teil.



KONTAKT

Diakonie Kliniken Hunsrück gGmbH

Holzbacher Straße 1 · 55469 Simmern

EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung Simmern/Hunsrück

Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie

Anmeldung und Terminvergabe:

Tel. 06761/81-1458

epz-simmern@kreuznacherdiakonie.de

Folgen Sie uns auch auf Social Media unter **kreuznacher_diakonie**



TRÄGER

Die Diakonie Kliniken Hunsrück sind eine gemeinnützige Gesellschaft unter dem Dach der Stiftung kreuznacher diakonie. Den in unserer Tradition tief verwurzelten christlichen Auftrag, kranke und hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen, verbinden wir mit modernster Medizin und verantwortungsvoller Pflege. Als Haus der Grund- und Regelversorgung und Akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz bieten wir eine hochwertige medizinische Versorgung für die Menschen im Rhein-Hunsrück-Kreis.

IMPRESSUM

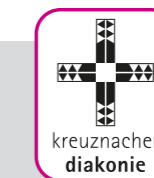
Herausgeber Diakonie Kliniken Hunsrück gGmbH
Text/Layout Unternehmenskommunikation
Fotos/Grafik Niko Neuwirth, Joschka Link, Thomas Malburg
Auflage Dezember 2025 • 1.000 Stück

In dieser Publikation wird auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise geachtet. Wo dies nicht möglich ist, wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit das ursprüngliche grammatische Geschlecht verwendet. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass damit auch das jeweils andere Geschlecht angesprochen ist.



ENDOPROTHETIKZENTRUM DER MAXIMALVERSORGUNG SIMMERN/HUNSRÜCK

Diakonie Kliniken Hunsrück



**Diakonie Kliniken
Hunsrück gGmbH**

www.diakoniekliniken.de

SEHR GEEHRTE PATIENTIN, SEHR GEEHRTER PATIENT,



in einer zunehmend älter werdenden Gesellschaft steigen die Ansprüche an die Lebensqualität und Mobilität im Alter. Ein Gelenkersatz wird deshalb für viele von Gelenkverschleiß betroffene Menschen immer wichtiger.

Das EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung (EPZmax) der Diakonie Kliniken Hunsrück hat sich mit seinem interdisziplinären Team auf Knie- und Hüft-Endoprothesen spezialisiert und sich damit einen überregionalen Ruf erarbeitet. Darauf sind wir stolz und lassen unsere hohe Behandlungsqualität gerne jedes Jahr durch das Zertifizierungssystem „EndoCert“ bestätigen.

In unserem Zentrum können sowohl Routineeingriffe als auch komplexe Fälle behandelt werden. Dabei setzen wir auf schonende Operationsverfahren, hochwertige Materialien, eine individuell abgestimmte Schmerztherapie sowie ein ganzheitliches Behandlungskonzept, damit Sie möglichst schnell wieder auf die Beine kommen.

Wir freuen uns, dass Sie uns Ihr Vertrauen schenken und sind gerne für Sie da.

Dr. med. Erik Rothenbach

Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie,
Leiter EndoProthetikZentrum Simmern/Hunsrück



IMPLANTATE

Unser gemeinsames Ziel mit Ihnen als Patient ist es, dass die Implantate möglichst lange bzw. im Idealfall sogar lebenslang halten. Deshalb verwenden wir Implantate, die wissenschaftlich nachgewiesen gute Standzeiten aufweisen und verträglich sind.

Jede Endoprothese wird vor der Operation auf Basis der präoperativen radiologischen Diagnostik digital exakt geplant. Dies ermöglicht das passgenaue Implantat hinsichtlich Ihrer individuellen anatomischen Voraussetzungen auszuwählen. Dabei werden unter anderem Implantatdesign und -größe, Gelenkwinkel und Verankerungsprinzip festgelegt.



BEHANDLUNGSKONZEPT

Seit mehr als 20 Jahren beschäftigen wir uns an den Diakonie Kliniken Hunsrück sehr intensiv mit Knie- und Hüftgelenk-Endoprothesen. Jährlich werden rund 1000 endoprothetische Eingriffe, darunter auch minimal-invasive Verfahren und Wechseloperationen durchgeführt.

Unser Ziel ist es, dass Sie sich so schnell wie möglich von der Operation erholen, damit Sie zügig und selbstständig wieder in Ihre gewohnte Aktivität zurückkehren können. Das moderne Therapiekonzept „Endo Fast Track“ bezieht Sie daher von Anfang an aktiv in die Behandlung ein.

Schon vor dem Eingriff erhalten Sie eine intensive Schulung über die genauen Abläufe. Gleichzeitig erfahren Sie, wie Sie sich am besten auf die Operation vorbereiten. Im Vorgespräch lernen Sie auch Ihr Therapieteam kennen, das Sie während und nach dem Eingriff betreut: Operateure, Anästhesisten, Physiotherapeuten und Pflegekräfte haben immer ein offenes Ohr für all Ihre Fragen, Ängste und Bedenken. So gehen Sie gut vorbereitet in die OP.



SCHNELLE MOBILISATION

Bereits während der Operation behandeln wir die Wundgebiete mit schmerzstillenden Mitteln. Dank unserer muskel- und gewebeschonenden Technik, kann auf Katheter oder Wunddrainagen verzichtet werden. So reduzieren wir Ihre Schmerzen nach der Operation auf ein Minimum.

Nur wenige Stunden nach der OP können Sie Ihr neues Gelenk beanspruchen und erste Gangübungen machen. Die frühe Mobilisation verhindert Komplikationen und mindert das Risiko von Thrombosen oder Kreislaufproblemen.

Wenn Sie die Klinik verlassen, können Sie in der Regel Treppen sicher laufen und Ihren Alltag problemlos bewältigen. Die dem stationären Aufenthalt folgende Reha wird bereits vor der Operation durch unseren Sozialdienst organisiert und terminiert.